



Unser Verständnis von Politik – Nah am Bürger und das Wohl unserer Heimatstadt im Blick

- Als gewählte Vertreter für den Rat der Stadt Oelde ist es unser Ziel, **stets im Interesse der Bürgerinnen und Bürger**, die in der Kernstadt und den 3 Ortsteilen leben, zu handeln.
- Wir sehen uns als **verlässlichen Ansprechpartner** für die Probleme und Wünsche unserer Bürgerschaft, zu jeder Zeit und an jedem Ort.
- Die **Rolle des Vermittlers** nehmen wir gerne an, wenn unsere Unterstützung bei der Lösung schwieriger Fragestellungen im Austausch mit der Verwaltung benötigt wird.
- Den Amtseid, als Mitglied des Rates stets zum **Wohle der Stadt Oelde** und der Allgemeinheit und nicht des Einzelnen zu handeln, sehen wir als Verpflichtung und Grundlage unserer politischen Entscheidungen an.
- Auch in der Kommunalpolitik gehört zur Wahrheit dazu, dass man nicht immer alle Wünsche der Einwohnerinnen und Einwohner erfüllen kann.
- Wir dürfen uns nicht davor scheuen, auch **schwierige Entscheidungen zu treffen**, wenn diese der positiven Weiterentwicklung unserer Stadt dienen und gut begründet sind.
- Wir möchten unser politisches Handeln zukünftig noch transparenter gestalten, damit sich die interessierte Bürgerschaft stets einfach und verständlich über aktuelle Entwicklungen informieren kann.
- Wir wollen die positive Weiterentwicklung unserer Heimatstadt durch **innovative und zukunftsgerichtete Ideen** maßgeblich mitgestalten.

Unsere Erwartung an Verwaltung – Moderner Dienstleister für den Bürger

- Die Verwaltung muss nach Ansicht der CDU in der Grundausrichtung eine **Ermöglichungs- und keine Verhinderungsbehörde** sein.
- Die Anwendung von Gesetzen, Satzungen und Verordnungen ist wichtig, um allgemein verbindliche und vergleichbare Standards für alle zu schaffen. Im Einzelfall sollten seitens der Verwaltung bei konkreten Fragestellungen aber generell **mögliche Handlungsspielräume** für eine bürger- und unternehmerfreundliche Auslegung des jeweiligen Sachverhalts genutzt werden.
- **E-Government** ist das zentrale Thema für eine moderne Verwaltung der Zukunft. Es ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern und Unternehmen den unkomplizierten und zeitlich unabhängigen Zugang zu städtischen Dienstleistungen. Die CDU hat zuletzt erfolgreich zusätzliche finanzielle Mittel für den Haushalt 2020 beantragt, um die Anstrengungen der Verwaltung im Bereich der Digitalisierung zu forcieren.
- Der **persönliche Kontakt zur Bürgerschaft und den Unternehmen** vor Ort spielt auch zukünftig eine wichtige und zentrale Rolle, um deren Anforderungen, Bedürfnisse und Probleme besser zu verstehen und daraus Maßnahmen zum Wohle der Stadt abzuleiten.
- Wo immer möglich und sinnvoll, sollte auf lokaler Ebene **Bürokratie abgebaut** werden, um damit die Bürgerschaft und Wirtschaft zu entlasten.

Das Wir-Gefühl stärken – Ehrenamtliche motivieren

- **Das Ehrenamt ist der Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält!**
- Es sind insbesondere die vielen Oelder Bürgerinnen und Bürger, die unsere Stadt durch ihr ehrenamtliches Engagement so **lebenswert** machen.
- Die **freiwillige finanzielle Unterstützung** von lokalen Vereinen und Organisationen im Rahmen der Zuschussrichtlinien wird von der CDU ausdrücklich unterstützt.
- Die CDU setzt sich auch zukünftig dafür ein, dass **größere Investitionsvorhaben**, wie beispielsweise zuletzt beim Reit- und Fahrverein Oelde, beim Letter Tennisclub und VFB Germania Lette, im Freibad Gaßbachtal Stromberg oder für den SuS BW Sünninghausen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten gemeinsam mit Hilfe der Stadt realisiert werden können.
- Durch die Einladung der Vertreter von Oelder Vereinen und Organisationen zum traditionellen **Jahresempfang** würdigt die CDU den herausragenden ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle unserer Heimatstadt.
- Mit der Einführung eines **neuen städtischen Ehrenamtspreises** möchten wir zukünftig neben der bewährten Oeldinale weitere ehrenamtlich tätige Menschen in unserer Stadt ehren und ihnen dadurch die verdiente Wertschätzung entgegenbringen.
- Im Rahmen der Pflege und Weiterentwicklung unserer Ehrenamtsstrukturen ist es auch besonders wichtig, Menschen mit Migrationshintergrund sowie Menschen mit Behinderungen einzubinden, um einen bedeutenden Beitrag zur stärkeren **Integration** dieser Gruppen in das lokale Gesellschaftsleben zu ermöglichen.

Wachstum fördern – Wohlstand sichern

- **Solide städtische Finanzen** und eine **gesunde lokale Wirtschaft** sind Voraussetzung für Wachstum und Wohlstand in Oelde, denn nur in dieser Kombination schaffen wir Handlungs- und Gestaltungsspielräume für die Zukunft.
- Der städtischen **Wirtschaftsförderung** ist zukünftig ein noch **höherer Stellenwert** einzuräumen. Als verlässlicher und vertrauensvoller Dienstleister muss die Wirtschaftsförderung zu jeder Zeit ein offenes Ohr für die Wünsche und Probleme der lokalen Firmen vor Ort haben und lösungsorientiert arbeiten. Wir halten eine personelle Aufstockung in diesem Bereich für notwendig.
- Die Zusammenarbeit mit dem Initiativkreis Wirtschaft Oelde (IWO) und dem Gewerbeverein Oelde (GO) ist mit dem Ziel einer gemeinschaftlichen und zukunftsgerichteten Wirtschaftspolitik zum Wohle der Stadt Oelde zu intensivieren.
- Die örtliche **CDU-Mittelstandsvereinigung** (MIT Oelde) leistet einen wichtigen Beitrag, indem sie gegenüber Verwaltung und Politik für die Ziele des lokalen Mittelstands eintritt.
- Als CDU setzen wir uns für die **Erweiterung und Neuan siedlung von Firmen** ein. In diesem Zusammenhang sind unsere eigenen Gewerbegebiete an der A2, am Landhagen und das interkommunale Gewerbegebiet AUREA maßvoll und intelligent weiterzuentwickeln.
- Im Zusammenhang mit einer möglichen Erweiterung der AUREA hält die CDU den Bau der schon lange versprochenen



Querspanne K6n für zwingend notwendig, damit der Verkehr zukünftig auch in südlicher Richtung vernünftig abfließen kann.

- Der Einsatz für eine **bürger- und unternehmensfreundliche Steuer- und Abgabepolitik** ist für uns selbstverständlich.
- Es ist davon auszugehen, dass die städtische Verschuldung nicht nur aufgrund der diesjährigen Corona-Krise, sondern auch aufgrund vieler großer geplanter Investitionen in den nächsten Jahren deutlich zunehmen wird. Der **Schuldenaufbau** muss so gut es geht **eingeschränkt** werden, um die Belastungen für nachfolgende Generationen so gering wie möglich zu halten.
- Sinnvolle Investitionen in die Modernisierung und Weiterentwicklung unserer **Infrastruktur** unterstützt die CDU.
- Bei städtischen größeren Investitionen sollen die tatsächlichen Ausgaben möglichst im vorgesteckten Rahmen bleiben. Dazu ist ein verlässliches und gut funktionierendes begleitendes **Projektcontrolling** notwendig.
- Die CDU fordert von der Verwaltung eine regelmäßige und **strukturelle Aufgaben- und Ausgabenkritik** in allen Bereichen, um den Anstieg der Personalaufwendungen auf ein Mindestmaß zu beschränken. Kosten für externe Gutachten sind zu reduzieren.
- Wir streben mittelfristig die Zertifizierung der Stadt Oelde als „**Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung**“ an. Hier handelt es sich um ein anspruchsvolles Label, das wesentlich zu Verbesserungen der Abstimmung von kommunalen Verwaltungsabläufen auf die Bedürfnisse mittelständischer Unternehmen beiträgt.

Verantwortung für unsere Natur übernehmen – Klimaschutz ausbauen

- Die CDU fordert schon länger von der Verwaltung, dass sich die gestiegene Bedeutung des Klimaschutzes im Organigramm der Stadt widerspiegelt. Auch die von der CDU beantragte Ausweitung des Stellenanteils im **Klimaschutzmanagement** auf eine Vollzeitstelle muss kurzfristig erfolgen.
- Wir setzen uns für die Etablierung eines festen **Umweltaktionstages** im Veranstaltungskalender der Stadt Oelde ein. Bestandteile dieses Tages könnten eine autofreie Innenstadt, ein kostenloser ÖPNV, Informationen rund um das Thema Klimaschutz und Erneuerbare Energien oder beispielsweise eine E-Auto- und E-Bike-Meile sein.
- Wir sprechen uns generell **gegen Klimavorbehalte** bei Ratsentscheidungen oder einen Klimanotstand aus, weil diese Instrumente eher passiv und rein symbolischer Natur sind.
- Die CDU möchte zukünftig verstärkt Maßnahmen umsetzen, die dem Klimaschutz vor Ort dienen. Dabei gilt es grundsätzlich, **ökologische und ökonomische Interessen sorgfältig abzuwägen**. Klimafreundliche Maßnahmen sind möglichst im Konsens mit den betroffenen Oelder Bürgerinnen und Bürgern und den lokalen Unternehmen zu realisieren.
- In unserer ländlich geprägten Region verdienen die **Landwirte Wertschätzung und Respekt**. Sie versorgen uns mit qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln und leisten damit einen wichtigen Beitrag in unserer Gesellschaft. Wir unterstützen den **Aufbau von regionalen Vermarktungsstrukturen**.

- Die CDU unterstützt kommunale Förderprogramme für effiziente, solarenergetische Anlagen. Es soll ein jährliches Budget zur Förderung von **Solarthermie-** (zur Unterstützung der Heizung) und **Photovoltaik-**Anlagen für Privatinvestoren zur Verfügung gestellt werden.
- Dem vorrangigen **Ausbau der erneuerbarer Energien** messen wir einen hohen Stellenwert bei.
- Die städtische Bauordnung muss dahingehend weiterentwickelt werden, dass bei neuen gewerblichen oder privaten Bauvorhaben eine Verpflichtung für die Investition in Ladeinfrastruktur für E-Mobilität besteht.
- Wir benötigen **moderne und umweltfreundliche Mobilitätskonzepte** für alle Lebensbereiche unserer Stadt. Dabei bekennt sich die CDU ausdrücklich auch weiterhin zum PKW als wichtiges Transportmittel im ländlichen Bereich.
- Der **Fahrrad- und Fußverkehr ist grundsätzlich zu fördern und auszubauen**. Der Sicherheit von Bürgerinnen und Bürgern bei der Nutzung der Rad- und Fußwege muss eine hohe Priorität eingeräumt werden. Eine bessere Beschilderung der Radwege, die Schaffung von innerstädtischen Fahrradstraßen, geänderte Ampelschaltungen und der Ausbau von Fahrradstellplätzen sind mögliche Maßnahmen zur Stärkung des Radverkehrs vor Ort.
- Es ist unsere Zielsetzung, dass zukünftig weniger Schüler mit dem Auto zur Schule fahren. Dafür brauchen wir schulspezifische Mobilitätskonzepte, mehr Fahrgemeinschaften, Aktionstage an den Schulen oder mehr Schulwegtraining.
- Das lokale **ÖPNV**-Angebot muss im Hinblick auf Fahrtzeiten, Preisstruktur und den Einsatz umweltschonender Antriebstechnologien fortlaufend optimiert und weiterentwickelt werden. Wirksame Anreize für die Bürgerinnen und Bürger sind notwendig, um eine stärkere Nutzung des ÖPNV-Angebotes zu erreichen.

Bildung ist Zukunft – Oelde als exzellenten Bildungsstandort stärken

- Übergeordnetes Ziel muss es bleiben, dass alle Oelder Kinder und Jugendlichen ihren **Schulabschluss in Oelde** erreichen können.
- Neben den zahlreichen Ausbildungsangeboten vor Ort unterstützen und fördern wir auch den **Fachhochschulstandort Oelde**.
- Die **bestehende Schulstruktur** mit 4 Grundschulen in der Kernstadt, einem Teilstandort in Lette, einer Grundschule in Stromberg, den 2 weiterführenden Schulen sowie der Erich Kästner-Schule sollen **langfristig erhalten** bleiben.
- Wir sehen **Förderschulen** weiterhin als wesentlichen und unverzichtbaren Teil unseres Schulsystems, um Kinder, die eine intensive Betreuung benötigen, bedarfsgerecht zu unterstützen. Parallel dazu ist die Inklusion an Regelschulen weiter voranzutreiben, ohne Eltern, Lehrerschaft und Schülerinnen und Schüler selbst zu überfordern.
- In einem **gesunden Wettbewerb** sollen das Thomas-Morus-Gymnasium und die Gesamtschule Oelde gemeinsam dazu beitragen, dass die Oelder Jugend optimale Voraussetzungen für den Einstieg in das spätere Berufsleben erhält.
- Die CDU hat sich in der Vergangenheit wiederholt dafür eingesetzt, dass unsere Schulen sowohl bautechnisch als auch im



- Hinblick auf die Ausstattung einen **sehr guten Standard** aufweisen. Wir werden auch zukünftig darauf achten, dass dieser Status erhalten bleibt.
- Die gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie spielt in der heutigen Gesellschaft eine gewichtige Rolle. Unabdingbar hierfür ist ein zeitlich flexibles, qualitativ hochwertiges und ausreichendes Betreuungsangebot für Kinder in Kindergärten, Schulen und in der Tagespflege. Wir fördern den weiteren bedarfsgerechten **Ausbau der Ganztagsbetreuungsmöglichkeiten**.
 - Die Stadt Oelde ist gekennzeichnet von einem vergleichsweise hohen Anteil an Industriearbeitsplätzen. Der Maschinenbau spielt eine bedeutende Rolle in der lokalen Wirtschaft. Wir unterstützen alle Anstrengungen, welche die **MINT-Fächer** für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bereits frühzeitig erfahrbar machen, um zukünftig Nachwuchskräfte für unsere heimischen Betriebe gewinnen zu können.
 - Der **Fachkräftemangel im örtlichen Handwerk** ist bereits heute sehr deutlich spürbar. Es bedarf auch hier besondere Anstrengungen, damit Kinder frühzeitig in den Schulen an handwerkliche Berufe herangeführt und dafür begeistert werden.
 - Wir setzen uns für die **Weiterentwicklung der Stadtbücherei und der VHS** ein, da diese beiden Einrichtungen einen wichtigen Beitrag für die Bildungslandschaft unserer Stadt leisten.

Gerne in Oelde leben – Attraktiver Wohn- und Freizeitstandort für alle Generationen

- Die CDU hat sich in der Vergangenheit verstärkt für die Ausweisung neuer Wohngebiete eingesetzt, wie zum Beispiel zuletzt im Bereich „Zum Benningloh II“, damit junge Familien vor Ort die Möglichkeit erhalten ihren Traum vom Eigenheim zu realisieren. Wir werden auch zukünftig den **maßvollen und ökologisch vertretbaren Ausbau neuer Baugebiete** in der Kernstadt und den Ortsteilen fördern.
- Die Ergebnisse der von der CDU erfolgreich beantragten **Wohnraumbedarfsanalyse** helfen uns dabei, zukünftige Entscheidungen für einen bedarfsgerechten Wohnungsbau auf Basis einer sachlichen Datenanalyse zu treffen.
- Die **Entstehung neuer Wohnformen** wie das Mehrgenerationenwohnen, Servicewohnen, Quartierswohnen, betreutes Wohnen, Wohnraum für behinderte Menschen oder generell kleinere Wohneinheiten soll weiter forciert werden. Die Entwicklung im Umfeld der ehemaligen Overbergschule stellt ein zentrales Wohnbauprojekt unserer Innenstadt in den nächsten Jahren dar.
- Die CDU fordert die Schaffung von mehr **innenstadtnahen, seniorengerechten und barrierefreien Wohnungen**. Zu diesem Zwecke möchten wir den Um- oder Ausbau von Altwohnungen im Bestand gerne forcieren.
- Bei der Planung neuer frei finanzierter Wohnbauprojekte muss über städtische Vorgaben an die Investoren immer auch die zwingende **Schaffung von sozialem bzw. preiswertem Wohnraum** Bestandteil der Umsetzung sein.
- Städtische Einrichtungen sollen grundsätzlich **barrierefrei** zugänglich sein, damit auch behinderte Menschen den Zugang problemlos nutzen können.

- **Moderne Sportstätten** sind Voraussetzung für ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Sport- und Freizeitangebot. Sowohl in der Kernstadt als auch in allen 3 Ortsteilen wurde in den letzten Jahren viel Geld in die Modernisierung der vorhandenen Sportanlagen investiert. Diesen Weg möchte die CDU auch zukünftig weitergehen.
- Die CDU fordert eine **zügige Sanierung der Sanitäranlagen im Jahnstadion**. Dieses Projekt ist mit Priorität zu behandeln.
- **Jahnstadion Oelde sanieren zügig**
- Mit dem Bau der neuen **Multifunktionshalle** schafft die Stadt nicht nur dringend notwendige Kapazitäten für den Schul- und Freizeitsport, sondern auch eine moderne Veranstaltungshalle. Damit einher geht eine Aufwertung und Ausweitung der kulturellen Angebotsvielfalt in unserer Stadt.
- Die CDU möchte die beiden Freibäder im Vier-Jahreszeiten-Park und im Gaßbachtal in Stromberg, das städtische Hallenbad und das Lehrschwimmbecken an der Lambertus-Schule gerne langfristig erhalten. Hier sind fortlaufend Investitionen notwendig, um die **Attraktivität der Bäder** sicherzustellen.
- Das **vielfältige kulturelle Angebot** der Burgbühne in Stromberg oder die diversen Kultur-Veranstaltungen in den Aulen des Thomas-Morus-Gymnasiums, der Gesamtschule und auf dem Gelände des Vier-Jahreszeiten-Parks sind weiterhin zu fördern.
- Im Bereich der **Weiterentwicklung des touristischen Angebotes** in den 3 Ortsteilen und der Kernstadt sieht die CDU Optimierungspotential beim Eigenbetrieb Forum Oelde. Die Stärken, wie z.B. das Burgdorf Stromberg als Wallfahrtsort und Pflaumendorf könnten noch besser nach außen vermarktet werden.

Innenstadt und Vier-Jahreszeiten-Park – Stärken bewusster leben und weiterentwickeln

- Mit dem **Masterplan Innenstadt** wurde bereits im Jahr 2013 unter Beteiligung engagierter Oelder Bürgerinnen und Bürger ein Maßnahmenpaket entwickelt, dessen Umsetzung zu einer Attraktivierung der Innenstadt führen soll. Die CDU macht sich stark für eine baldige Realisierung konkreter Projekte, die dabei helfen, das Zentrum zu beleben.
- Der Einzelhandel leidet zunehmend unter einem veränderten Käuferverhalten und dem starken Wachstum des Onlinehandels. Wir stehen in dieser schwierigen Zeit **fest an der Seite der lokalen Einzelhandelsgeschäfte und Gastronomie**, indem wir maßgeblich dabei helfen, möglichst optimale Rahmenbedingungen zu gestalten, die eine positive Geschäftsentwicklung ermöglichen.
- Das Citymanagement benötigt dringend eine Auffrischung. Als Bindeglied zwischen Gewerbe und Verwaltung besetzt es eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung innovativer Veranstaltungskonzepte zur Profilierung der Innenstadt. Die CDU fordert die Umsetzung organisatorischer Maßnahmen, um ein **schlagkräftiges und effektives Citymanagement** aufzubauen.
- Wir wollen ein Konzept für eine **gemeinsame Oelder Karte / App** entwickeln, welches sowohl städtische Leistungen (Eintritt für den Vier-Jahreszeiten-Park und das Hallenbad, Stadtbücherei, Veranstaltungen des Forums) als auch Leistungen des lokalen Einzelhandels und der Gastronomie verknüpft.



Dabei sollen explizit auch die 3 Ortsteile eingebunden werden. Über eine stärkere Identifikation mit unserer Heimatstadt könnte das Kaufverhalten vor Ort so positiv beeinflusst werden.

- Der Vier-Jahreszeiten-Park feiert im nächsten Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Diesen besonderen Anlass gilt es zu feiern. Das Leitmotiv „**Blütenzauber und Kinderträume**“ sehen wir weiterhin als Verpflichtung, die Stärken unseres Parks fortlaufend zu optimieren.
 - Die weitere Bewirtschaftung des Vier-Jahreszeiten-Parks ist für uns alternativlos. Die äußerst attraktiven Konditionen der Jahreskarte, die ein großes Bündel an Leistungen von der Eisbahn über zahlreiche Veranstaltungen und den Eintritt in das Parkbad bietet, sollen generell beibehalten werden. **Familienfreundlichkeit** genießt bei der CDU Priorität.
 - Das **Grüne Band** von der Aue über den Mühlensee, die Wellengärten bis hin zu den Bredengärten zieht sich als Lebensader durch unsere schöne Stadt. Als innenstadtnahen Erholungsbereich für unsere Bürgerinnen und Bürger möchten wir dieses Gebiet gerne erhalten. Wir unterstützen bürgerschaftliches Engagement, welches im Ziel die Fortentwicklung und Pflege von Teilbereichen des Grünen Bandes beabsichtigt.
 - Die CDU sieht deutliches Entwicklungspotential beim städtischen **Tourismus**. Immer mehr Menschen schätzen den Heimaturlaub in Deutschland. Dieser Trend wurde durch Corona noch einmal deutlich verstärkt. Wir stellen uns beispielsweise die Schaffung neuer Wohnmobilplätze oder die Ausweisung attraktiver Fahrrad- und Wanderrouten vor.
- Oelde und seine Ortsteile haben viel zu bieten!**

Zukunftsfähigkeit sichern – Oelde als digitale Vorreiterstadt der Region ausbauen

- Die Basis für jede Form von Fortschritt im Bereich der Digitalisierung ist eine **zukunfts- und gigabitfähige Breitbandinfrastruktur im gesamten Stadtgebiet**. Das kreisweite Ausbauprojekt, welches wir sehr begrüßen, wird bis Ende 2023 insbesondere im Außenbereich eine Versorgung mit Glasfaser sicherstellen. Es reicht aber nicht aus, sich nur auf das Initiativprojekt des CDU-geführten Kreises zu verlassen. Auch die Stadt Oelde muss mehr tun, um die lokale Wirtschaft und private Haushalte bei der Herstellung einer zeitgemäßen Internetverbindung zu unterstützen, da dies ein wesentlicher Standortfaktor ist.
- Die Digitalisierung von Oelde, mit **echten Digitalisierungsfortschritten**, erfüllt nicht nur ihren Selbstzweck – sie führt zu Positiveffekten in allen Politikbereichen. Digitalisierung bedeutet Wirtschaftswachstum durch Bürokratieabbau, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit, Bürgernähe und Transparenz sowie Effizienz in der Verwaltung.
- Unser Ziel ist es, Oelde zu einer **digitalen Vorreiterkommune** unserer Heimatregion zu entwickeln. Hierfür setzen wir auf Austausch mit anderen Best Practice Kommunen und eine starke Zusammenarbeit zwischen heimischer Wirtschaft und der Verwaltung und das wichtigste: Wir stellen die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger in den Fokus unseres Handelns. Städtische Dienstleistungen sollen einfach und für alle zugänglich gestaltet werden.
- Wir verpassen unserer Heimatstadt ein **technologisches**

Update und machen sie somit fit für die Zukunft. Aus diesem Grund wollen wir eine **Digitaloffensive** starten, und die digitale Infrastruktur, Soft- und Hardware, auf den aktuellen Stand bringen.

- Die CDU Oelde ist hierbei die **treibende Kraft** für die weitreichende Digitalisierung und elektronische Abwicklung der städtischen Geschäftsprozesse und Bürgerservices. Für eine Forcierung der städtischen Anstrengungen im Bereich der Digitalisierung haben wir zuletzt erfolgreich zusätzliche finanzielle Mittel für den Haushalt 2020 eingestellt.
- Da die Zukunft unserer Stadt in unserem Nachwuchs liegt, setzen wir uns für die Stärkung von **digitaler Bildung** ein. Hierzu zählen vor allem die Stärkung der IT-Infrastruktur unserer Schulen sowie die gezielte **Förderung von Digital Natives und Talenten** in unseren Bildungseinrichtungen.
- Unser CDU-geführtes Bundesland NRW gilt mittlerweile als Vorreiterbundesland in dem Bereich E-Government. Oelde sollte die **vielseitigen Förderprogramme** und finanziellen Ressourcen des Landes und des Bundes nutzen, und das Digital Hub unserer Heimatregion werden.
- Eine besondere Herausforderung bei der Digitalisierung ist die Akzeptanz bei den älteren Bürgerinnen und Bürgern. Um diese zu steigern, halten wir **Infoveranstaltungen** in der Kernstadt und den Ortsteilen für sinnvoll.

Soziale Verantwortung ernst nehmen – Demografischen Wandel meistern

- Die CDU unterstützt eine Sozialpolitik, die es jedem Menschen ermöglicht, nach seinen individuellen Möglichkeiten und Fähigkeiten **am gesellschaftlichen Leben in Oelde teilhaben** zu können.
- Wir möchten ein gesteigertes Augenmerk auf Familien legen, die einer besonderen Unterstützung bedürfen. Es geht dabei um **Chancengleichheit** und darum, dass nicht allein vom Elternhaus abhängen darf, ob ein junger Mensch die eigenen Potentiale ausschöpfen und nutzen kann bzw. darf.
- Ist Hilfe nötig, setzen wir sowohl auf Hilfe zur Selbsthilfe der Betroffenen, als auch die Unterstützung von Ehrenamt und/oder professioneller Hilfe.
- Durch die Bereitstellung von Nahrungsmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs an bedürftige Menschen leistet der **Oelder Tisch e.V.** eine äußerst wichtige Arbeit. Die CDU unterstützt den Oelder Tisch mit der traditionellen Übergabe von Weihnachtsgeschenken schon seit vielen Jahren. Wir machen uns auch zukünftig für regelmäßige städtische Beihilfen an den Oelder Tisch stark.
- Die Oelder CDU begrüßt den **kulturellen Austausch mit allen Religionsgemeinschaften**, die einen großen Anteil am gut funktionierenden Gesellschaftsleben und der ehrenamtlichen Arbeit in unserer Stadt haben.
- Im aufgrund der demografischen Entwicklung immer wichtiger werdenden Bereich der **Altenpflege** müssen in der Kernstadt und den 3 Ortsteilen langfristig **ausreichende Kapazitäten** geschaffen werden, um sowohl im Bereich der häuslichen und ambulanten Pflege als auch bei den stationären Pflegemöglichkeiten sehr gut aufgestellt zu sein.
- Die CDU fordert die Einrichtung eines mindestens 2 x im Jahr tagenden Arbeitskreises von Mitgliedern des Rates, der Ver-



CDU

waltung und Seniorenvertretern, um die **Bedürfnisse der älteren Generation** effektiver und effizienter in zielgerichtete Maßnahmen umzusetzen. Zuhören und Handeln muss die Devise sein.

- Wir setzen uns mit aller Kraft für die Verbesserung der **Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf** ein. Dabei soll der Schwerpunkt im Ausbau der Kita-Plätze nicht nur auf Quantität, sondern auch auf Qualität gelegt werden.
- Die CDU setzt sich für die Entwicklung und den Aufbau eines **nachbarschaftlichen Netzwerkes zur Vorbeugung sozialer Isolation und Vereinsamung im Alter** ein. Hier spielt unter anderem auch die gemeinsame Bewegung im Alter eine große Rolle. Wir möchten zu diesem Zweck gerne einen Bewegungsparcours im Vier-Jahreszeiten-Park errichten lassen, der insbesondere die Anforderungen älterer Menschen aber auch anderer Generationen berücksichtigt. In diesem Zusammenhang können wir uns auch die Möglichkeit einer Sondernutzung durch die Senioren zu bestimmten Zeiten vorstellen
- Für die Jugend ist es wichtig, von Verwaltung und Politik **ernst genommen** zu werden, wenn es um die Einflussnahme auf die Weiterentwicklung unserer Stadt geht. Das Projekt „Bewegwas“ ist ein wichtiger Baustein, um Schülerinnen und Schüler an lokalpolitische Themen heranzuführen. Dort entwickelte sinnvolle Ideen sollten auch umgesetzt werden, um die Motivation bei den Jugendlichen für deren Einsatz zu fördern.
- Wir fordern vom City-Management und Forum, dass auch **auf junge Leute zugeschnittene Events** in der Innenstadt oder im Vier-Jahreszeitenpark durchgeführt werden.
- Im Bereich des **ökologischen Engagements der heutigen Jugend** („Fridays for Future“ Bewegung) gilt es, seitens der Stadt Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sich Jugendliche für den Klimaschutz vor Ort einsetzen können und wie eine Einbindung bei konkreten Projekten aussehen könnte.
- Das **Angebot der Alten Post** auf dem Gebiet der offenen Jugendarbeit muss aus Sicht der CDU gestärkt und auf die sich verändernden Bedürfnisse der Jugend hin weiterentwickelt und ausgebaut werden. Dabei hat Qualität Vorrang vor Quantität.

Ärztliche Versorgung und Sicherheit –

Grundbedürfnisse für die Oelder Bevölkerung

- In ländlichen Regionen Nordrhein-Westfalens, so auch bei uns in Oelde, ist bereits heute spürbar, dass es an Hausärztinnen und Hausärzten mangelt. Die **Sicherstellung der allgemeinmedizinischen Versorgung** ist für die Bürgerinnen und Bürger in der Kernstadt sowie in den Ortsteilen unverzichtbar. Für die Sicherung einer qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung wird sich die CDU Oelde weiterhin einsetzen.
- Auf Initiative der CDU wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die konkrete Maßnahmen entwickeln soll, um die **Hausarztversorgungsquote in Oelde langfristig und nachhaltig zu verbessern**. Dazu gehören z.B. das Vorhalten von Wohnbaugrundstücken bzw. städtischen Wohnungen oder eine Kita-Platz-Garantie. Wir plädieren für eine Fortführung der Arbeitsgruppe.
- Zukünftig können wir uns auch **andere Formen der Unter-**

stützung für Haus- und Fachärzte vorstellen, um diese nach Oelde zu locken und hier zu halten. Die Stadt könnte als Vermieter einer Arztpraxis oder medizinischen Versorgungszentrums auftreten bzw. finanzielle Unterstützung hierfür leisten, Ärzte bei der Nachfolgesuche helfen oder einen Startbonus zahlen, welcher an eine bestimmte Laufzeit der Praxis gebunden ist.

- Wir setzen uns nachdrücklich für den **Erhalt des Marienhospitals** ein und werben für eine jährliche regelmäßige finanzielle Unterstützung aus dem städtischen Haushalt.
- Die **Polizei ist zentraler Akteur für die Sicherheit** in unserer Stadt. Wir als CDU stehen zu unserer Polizei. Für uns gehört sie zum Ortsbild von Oelde. Wir setzen uns auch weiterhin für den Erhalt unserer Polizeistation ein.
- Die **Bedeutung unserer Feuerwehr und anderer Hilfs- und Katastrophenschutzorganisationen** im Bereich der Gefahrenabwehr kann nicht hoch genug wertgeschätzt werden. Mit der CDU wird die Feuerwehr auch in Zukunft einen verlässlichen Partner an ihrer Seite haben.
- In den letzten 12 Jahren hat die Stadt viel Geld in die Modernisierung oder den Neubau der Feuerwehr-Gerätehäuser in Keitlinghausen/Sünninghausen, Ahmenhorst, Lette und die neue Feuer- und Rettungswache in Oelde investiert. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Stadt soll die Feuerwehr auch weiterhin die notwendige Unterstützung erhalten, die sie für ihre **sichere Arbeitsausführung** benötigt, gerade weil dies auch einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchsgewinnung bei der Freiwilligen Feuerwehr leistet.
- Wir setzen uns für die baldige **Sanierung des Gerätehauses des Löschzugs Stromberg** ein.
- Die CDU appelliert an die Oelder Bevölkerung durch **Achtsamkeit** im täglichen Leben, **Zivilcourage** und gute Nachbarschaft bei der Gefahrenerkennung und Gefahrenabwehr zu helfen. Jeder Einzelne kann dazu beitragen, Gefahrensituationen zu erkennen, sie zu melden oder sie, wenn möglich, zu verhindern.

Positive Weiterentwicklung unserer Ortsteile – Eine Herzensangelegenheit für die CDU

- Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass unsere Ortsteile über Jahrzehnte ihre **eigene Identität** entwickelt und gefestigt haben. Die CDU begreift unsere Heimatstadt Oelde als Stadt mit 4 zusammengehörenden Ortsteilen (Kernstadt, Stromberg, Lette, Sünninghausen), die vom Außenbereich umschlossen werden. Alle Bereiche verdienen die volle und ausgewogene Unterstützung von Verwaltung und Politik.
- Das **Vereinswesen und Zusammengehörigkeitsgefühl** ist mit seinem außerordentlichen persönlichen Engagement der Mitglieder und Funktionsträger in den Ortsteilen **beispielhaft**. Dieses Engagement fördert die CDU ausdrücklich.
- Die Fortführung der mit großer Bürgerbeteiligung erarbeiteten **Dorfentwicklungskonzepte** genießt bei der CDU eine **hohe Priorität**. Wir machen uns daher auch in den nächsten Jahren für die Bereitstellung finanzieller Mittel für die Umsetzung bürgerschaftlich getragener Maßnahmen aus den Dorfentwicklungskonzepten stark.
- Die Modernisierung und der bedarfsgerechte Ausbau der beiden Grundschulen in Stromberg und Lette und der bestehen-

#ECHTOELDE



CDU

den Kindergärten in Sünninghausen, Lette und Stromberg spielen eine **entscheidende Rolle für die Zukunftsfähigkeit unserer Ortsteile**. Daher befürworten und fördern wir alle Maßnahmen, die eine **Sicherung der Bildungsinfrastruktur** vor Ort zum Ziel haben.

- Neben den Bildungseinrichtungen benötigen unsere Ortsteile langfristig auch ein ausreichendes Angebot an **Nahversorgung**, ein Mindestmaß an **medizinischer Grundversorgung** und eine leistungsfähige und flexible **ÖPNV**-Anbindung. Für diese Bereiche fordert die CDU die Entwicklung innovativer Konzepte, damit entgegen dem allgemeinen Trend Bürgerinnen und Bürger vor Ort gehalten und darüber hinaus neue gewonnen werden können.
- Die aktuell geplanten neuen **Baugebiete** in Stromberg, Lette und Sünninghausen sind möglichst zügig zu entwickeln, damit junge Familien die Chance haben, sich in den Ortsteilen niederzulassen.
- Wir setzen uns für eine **stärkere Einbindung der Ortsteile** im Bereich des Citymanagements ein. Hier sollten Kräfte gebündelt und zum Wohle aller genutzt werden.

#ECHTOELDE